

Ferienspaß mit Technik und IT

Technik und IT hautnah erleben – das bieten die Technik- & IT-Ferienwochen für Mädchen und Burschen.

Bei der gemeinsamen Aktion von Wirtschaftskammer, ITG, Industriellenvereinigung, Fachhochschule Salzburg, Salzburg Research und akzente tauchen junge Teilnehmer spielerisch in die Welt der Technik und Informationstechnologie ein und entdecken neue Begabungen und Interessen.

Welche Berufsfelder Salzburger Industriebetriebe bieten, zeigen 15 Unternehmen der Region. Mit dabei sind A1, Skidata, IBM, Sony, Solaris, APG, Palfinger AG, Porsche Informatik, Liebherr-Werke Bischofshofen, ÖBB Infrastruktur AG, Atomic, Copa-Data, Salzburg AG, W&H Dentalwerk Bürmoos und eurofunk Kappacher. Die Fir-



Mit den Technik- & IT-Ferienwochen schaffen die Veranstalter eine einzigartige Möglichkeit, Technik-Luft zu schnuppern.

Foto: IV/Kolarik

men öffnen ihre Türen und geben 90 Schülern Einblicke in ihren unternehmerischen Alltag. Dabei können die Kinder Roboter bauen, mit 3-D-Druckern experimentieren oder elektronische Musikin-

strumente entwickeln. Das Spektrum reicht vom Programmieren über die Werkstofferkundung bis zum Entwerfen eigener Produkte.

„Der Bedarf an IT-Fachkräften steigt rasant. Egal ob Lehre,

berufsbildende höhere Schule, Universität oder Fachhochschule, die IT-Branche benötigt Schlüsselkräfte auf allen Ausbildungsstufen. Mit den IT-Technik-Wochen wollen wir Jugendliche für die Branche begeistern“, erklärt Dr. Wolfgang Reiger, Obmann der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT).

Dr. Peter Unterkofler, Präsident der Industriellenvereinigung und Spartenobmann der Industrie in der WKS, ergänzt: „Die Jugendlichen können dabei vieles für ihren weiteren Schul- und Bildungsweg mitnehmen. Und sie erhalten einen Einblick, wie vielfältig die Ausbildungs- und Jobangebote in Salzburgs Wirtschaft sind.“

Neben der Tätigkeit in den Betrieben erwarten die Mädchen und Burschen Workshops im HappyLab des Techno-Z sowie gemeinsames Grillen und Mittagsspaß.



Bei Palfinger war von der Betriebsführung bis zum Steuern von Modellen alles dabei.

